

Und was suchst du?

In den vergangenen Jahren hat der Arbeitskreis der österreichischen Weltanschauungsreferent*innen Materialien für eine zeitgemäße Auseinandersetzung mit dem Themenbereich *Weltanschauungen und Sekten* im Bildungsbereich zur Verfügung gestellt. Die vorliegende Arbeitshilfe stellt in Form von praxiserprobten Unterrichtsbausteinen das Thema *Identität* in den Mittelpunkt.

Wenn Angehörige von Betroffenen sich an unsere Beratungsstellen wenden, lautet einer der ersten Sätze sinngemäß meist folgendermaßen: „*Mein Mann, meine Schwester, ... ist seit ein paar Monaten vollkommen von (...) abhängig. Das ist doch eine Sekte, oder?*“

In dieser Frage kommen Sorgen und Ängste zum Ausdruck und die Wahrnehmung, dass ein nahestehender Mensch durch jemand anders vereinnahmt, gegen ihren/seinen Willen fremdgesteuert wird und für kritische Anfragen und Argumente nicht mehr zugänglich ist.

Wir verwenden heute anstelle des Begriffs *Sekte* die Bezeichnung (*religiös-)weltanschauliches Angebot*, da diese Bezeichnung das Wahrgenommene neutraler beschreibt und die Betroffenen nicht vorab verurteilt und abstempelt. Für die Beantwortung der Frage schenken wir vor allem zwei Blickwinkeln besondere Aufmerksamkeit:

1. Was kann über das Angebot ausgesagt werden?

Dazu möchten wir auf vorhandene Arbeitshilfen, Materialien und Informationen auf unserer [Website](#) verweisen:

- Arbeitshilfe *Check Deinen Durchblick ... im Unterricht*
- Broschüre *Check Deinen Durchblick*
- PowerPoint Präsentation *Check Deinen Durchblick*
- Arbeitshilfe *Die Simpsons*

2. In welcher persönlichen Verfasstheit ist die/der Betroffene mit dem Angebot in Kontakt gekommen?

Anfragende sind von diesem Zugang zunächst meist irritiert, weil diese Frage aus ihrer Sicht für die Lösung des Problems nicht relevant zu sein scheint. Wir wissen aus zahlreichen Beratungsgesprächen, wie wichtig es ist, gerade den Sehnsüchten der Betroffenen besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Oftmals wird mit Blick auf diese leichter verständlich, warum es sie/ihn gerade zu diesem oder jenem Angebot hingezogen hat.

Das zentrale Anliegen dieser Arbeitshilfe ist es, möglichst gut nachvollziehbar zu erklären, warum selbst weltanschauliche Angebote, die von Außenstehenden als eindeutig problematisch wahrgenommen werden, trotzdem für manche Menschen von Interesse sind. Oder um es mit Blick auf die eingangs skizzierte Frage zu formulieren: „**Warum** ist Ihr/e Bekannte/r seit ein paar Monaten vollkommen von (...) abhängig, obwohl Sie den Eindruck haben, dass es sich hierbei um eine *Sekte* handelt?“

Warum jemand Verschwörungstheorien gut finden kann.

Die folgenden Bausteine gehen von der Annahme aus, dass der Themenbereich *Weltanschauungen und Sekten* noch nicht im Unterricht behandelt wurde. *Verschwörungstheorien* haben wir deshalb als Einstieg gewählt, weil wir dieses Thema in unserer Arbeit als Herausforderung auf mehreren Ebenen erleben und Schüler*innen seit Monaten damit konfrontiert werden. Sachlich zu argumentieren scheint im Gespräch mit Anhänger*innen von Verschwörungstheorien wenig zu bewirken. Hingegen kann die Frage, *warum* ein bestimmtes Angebot für jemanden plötzlich bedeutsam wird, deutlich hilfreicher sein. Und genau diese Frage steht auf den folgenden Seiten im Mittelpunkt.

Bei den in der linken Spalte angeführten Zeitangaben handelt es sich um Richtwerte, die im tatsächlichen Unterrichtsgeschehen erheblich variieren können.

Dauer	Beschreibung
15	<p>Einstieg</p> <p>Video: „FAKE – VERSCHWÖRUNG – FAKTEN?“</p> <p>Frage an die Schülerinnen und Schüler: „Ist jemand von euch schon einmal mit Menschen oder Informationen in Kontakt gekommen, die behaupten, dass die Corona-Krise geplant wurde?“</p> <p>Wir wollen uns heute mit der Frage beschäftigen, warum Menschen sich von Weltanschauungen wie Verschwörungstheorien angesprochen fühlen. Um das herauszufinden, beginnen wir mit einer Umfrage in der Klasse.</p> <p>Die Schüler*innen bekommen das Arbeitsblatt (AB) „Was uns wie wichtig ist“ (als <u>Kopiervorlage im Format A5</u>), auf dem ein und dieselbe Tabelle zwei Mal abgebildet ist.</p> <p>Arbeitsauftrag zur Einzelarbeit</p> <p>Auf diesem Arbeitsblatt befindet sich ein und dieselbe Tabelle zwei Mal. Beginnen wir mit der Tabelle auf der linken Seite. In der linken Spalte findet ihr 15 Begriffe. Es geht jetzt um die Frage, wie wichtig dir diese Nennungen sind. Dem entsprechend trage bitte den jeweiligen Begriff in eines der drei Felder der rechten Spalte ein. Ein Beispiel, von dem auszugehen ist: Angenommen, dir sind deine „Freunde“ sehr wichtig, dann übertrage diesen Begriff in die danebenliegende Spalte in das Feld „5 Punkte“ und so weiter. Fünf Punkte bekommen also die für dich wichtigsten Begriffe und dann geht es absteigend weiter.</p> <p>Wichtig für diese Aufgabe ist: Alle Begriffe müssen übertragen werden und in jedem Punktefeld dürfen maximal fünf Nennungen sein. Oder anders formuliert: Die 15 Begriffe sind ihrer Wichtigkeit nach zu gleichen Teilen in die drei Felder der rechten Spalte zu übertragen.</p>
15	<p>Gruppenarbeit</p> <p>Einteilen der Klasse in Gruppen zu etwa vier bis fünf Schüler*innen.</p> <p>Arbeitsauftrag</p> <p>Die nun folgende Aufgabe wird etwas schwieriger: Ihr sollt euch in eurer Gruppe auf ein(!) Ergebnis zur Frage einigen, wie viele Punkte die jeweiligen Begriffe bekommen. Also die gleiche Arbeit, aber diesmal als Gruppe. Wie vorhin gilt: Alle Begriffe müssen übertragen werden und in jedem Punktefeld dürfen maximal fünf Nennungen sein. Tragt das Ergebnis in der rechten Tabelle wiederum in die Felder der danebenliegenden Spalte ein. Jede/r auf ihrem/seinem Zettel.</p> <p>Benennt abschließend pro Gruppe eine Sprecherin/einen Sprecher. Los geht's!</p>
10	<p>Plenum</p> <p>Die Lehrerin/der Lehrer öffnet für die Auswertung im Plenum die Excel-Datei „Identität - Tabelle und Säulenmodell.xlsx“ und in dieser das Tabellenblatt „Auswertung der Umfrage“.</p> <p>Anweisung</p> <p>Wir sammeln nun die Ergebnisse eurer Gruppen: Ich nenne einen der Begriffe – in etwas anderer Reihenfolge als auf dem Zettel – und die/der Sprecher*in eurer Gruppe gibt bekannt, wie viele Punkte ihr diesem Begriff gegeben habt.</p>

Die Lehrerin/der Lehrer trägt die genannten Werte entsprechend der Anzahl der Nennungen in die Tabelle ein. Ein Beispiel: Bekommt der Wert „Gesundheit“ von vier Gruppen die Bewertung „5“, dann ist im entsprechenden Feld die Ziffer 4 einzutragen. Die Ergebnisse werden neben dem Zahlenfeld in Form eines Balkendiagramms angezeigt.

Überleitung

Es liegen jetzt drei ganz wichtige Ergebnisse vor:

1. Was dir persönlich wichtig ist (am AB die linke Tabelle).
2. Was deiner Gruppe wichtig ist (am AB die rechte Tabelle).
3. Was dieser Klasse wichtig ist (Balkendiagramm in Excel-Datei).

Zur Frage, was es mit dieser dreifachen Bewertung auf sich hat, siehe Seite 5.

Damit habt ihr jetzt definiert, wie wichtig die einzelnen Begriffe/Bereiche für euch sind. Dies sagt aber noch lange nichts darüber aus, ob diese Bereiche aktuell in deinem/euren Leben auch wirklich dementsprechend ausgefüllt sind. Konkret: Körperliche Gesundheit hat für alle Menschen einen hohen Stellenwert und dennoch erfahren manche aufgrund von Krankheit diesbezüglich Defizite.

Was aber macht es mit Menschen, wenn sie in einem oder mehreren der auf dem Zettel genannten Bereiche Defizite erleben? Zu dieser Frage sehen wir uns jetzt einen Film an:

Film: „Extrem, radikal, fanatisch – was tun“ (<https://www.youtube.com/watch?v=SDdXSzm7oYI>)

Überleitung

*Jene Bereiche, die ihr vorhin auf dem Arbeitsblatt ihrer Bedeutung nach bewertet habt, können inhaltlich diesen fünf Säulen zugeordnet werden. Das möchten auch die Farben der Säulen im Balkendiagramm der Excel-Datei veranschaulichen (siehe in der [Excel-Datei](#) das **Tabellenblatt „Säulenmodell Neuberger“***). „Säulen“ werden sie deshalb genannt, weil sie für unser Leben besonders wichtig sind, weil sie unsere Identität – also das, was uns als Lebewesen einzigartig macht – stützen und tragen. Oder eben nicht. Wenn eine oder mehrere Säulen nur schwach befüllt ist/sind, wirkt sich dies auf die Stabilität unserer Identität aus. Und es liegt in der Natur des Menschen, dass er danach trachtet, die defekten Säulen wieder zu befüllen, sie zu reparieren und damit zu stabilisieren.*

Zwei Fragen sind also entscheidend:

1. Wie stabil sind die Säulen meiner Identität?
2. Womit können sie im Bedarfsfall wieder stabilisiert werden?

* Säule drei und vier werden im Modell von Sylvia Neuberger, auf dem die Excel-Datei aufbaut, etwas anders definiert als im Original von Hilarion Petzold. Nähere Informationen dazu und zur Person von Sylvia Neuberger finden Sie in ihrem Buch: Neuberger Sylvia, Menschen auf der Suche, Facultas Verlag, Wien 2018.

Du bekommst jetzt das sogenannte Säulenmodell in Form eines Hauses. Auf diesem Zettel kannst du – ähnlich wie im Film – bei Gelegenheit eintragen, wie gut die jeweilige Säule in deinem Leben aktuell befüllt ist.

Austeilen **Arbeitsblatt (AB)** [Säulenmodell Neuberger](#) (als Kopiervorlage im Format A5)

Vorschläge zur Weiterarbeit und Hinweise für die Beantwortung von möglichen Folgefragen:



„Und warum glaubt jetzt jemand, dass die Corona-Krise geplant wurde?“ Eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien zum Thema finden Sie unter:

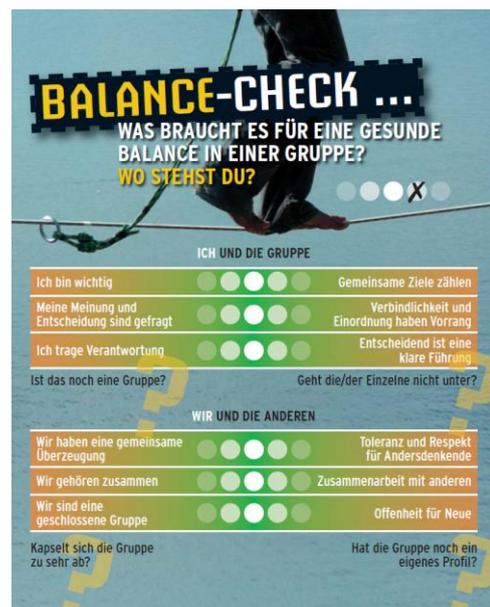
[Manche glauben, die Corona-Krise wurde geplant.](#)



„Wie erkenne ich, ob ein religiös-weltanschauliches Angebot bedenklich ist?“

[Arbeitshilfe Check Deinen Durchblick ... im Unterricht](#)

Diese Arbeitshilfe bildet gewissermaßen den Vorspann zu unserer Broschüre [Check Deinen Durchblick](#) (Abbildung unten links), die Sie in allen unseren [Beratungsstellen](#) kostenlos erhalten. In dieser finden Sie auch den sogenannten „Balance-Check“ (Abbildung unten rechts), der Kriterien für ein gelingendes Zusammenspiel von drei Polen im Miteinander (Ich – Die Gruppe – Die Anderen) visualisieren will. Die Schüler*innen können entlang von diesem abschließend noch einmal ihre Erfahrungen aus der Gruppenarbeit „checken“. In einer gut funktionierenden Gemeinschaft gibt es zwischen den gegenüberliegenden Polen eine Ausgewogenheit, befindet sich – um im Bild zu bleiben – der Slackliner im Hintergrund in guter Balance. Umgekehrt sind die für sogenannte „Sekten“ typischen Problempunkte häufig einfach die Extremformen von ganz normalen Gruppendynamiken. So kann es beispielsweise im Miteinander eine Schiefelage in der Form geben, dass ausschließlich eine einzige Person alle Entscheidungen einer Gruppe trifft und kein Widerspruch geduldet wird. Die Gruppenarbeit zu Beginn möchte im kleinen Rahmen für die Bedeutung einer guten sozialen Balance sensibilisieren.



Wenn Sie zu diesen oder anderen Materialien Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

ARGE Weltanschauungsfragen
c/o Erzdiözese Wien | Kirche im Dialog | Weltanschauungsfragen
Mail: rfw@edw.or.at
+43-(0)1- 51552-3384
Stephansplatz 4 | Stiege 7 | 1. Stock, A-1010 Wien

Linz, im März 2022

Herbert Mühringer, Lehrer am [Gymnasium Dachsberg](#) (Oberösterreich) und Referent für Weltanschauungsfragen der Diözese Linz.

WELT
ANSCHAUUNGS
FRAGEN.at



Manche glauben ...

eine Kampagne der diözesanen
Referent*innen für Weltanschauungsfragen
in Österreich